

Ankündigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vox Romanica**

Band (Jahr): **23 (1964)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wörterbuch, Rheinisches (J. MÜLLER †). Erika Klopp, Berlin.

Band 8, Lieferung 22/23/24: *Treppe-Twisteden*. 1964

Band 9, Lieferung 1: *u-unten*. 1964

Zeitschrift für Romanische Philologie. Niemeyer, Tübingen. *Beihefte*.

Heft 109: F. BOGDANOW, *La Folie Lancelot*. 1964

6. Ankündigung

SAMUEL SINGER, *Thesaurus der Sprichwörter des germanisch-romanischen Mittelalters*.

Im 1. und 3. Band seiner *Sprichwörter des Mittelalters* (3 Bände, Bern 1944–47) kündigt S. Singer, früher Ordinarius für germanische Philologie an der Universität Bern, den im Entstehen begriffenen *Thesaurus* an. In einem nicht gedruckten Bericht aus denselben Jahren charakterisiert er ihn als «ersten Versuch einer lexikalischen Darstellung des gesamten mittelalterlichen Sprichwörterschatzes», umfassend die Jahre 500–1500, mit Einschluß einiger Sammlungen des 16. Jahrhunderts. Die Anordnung des Ganzen erfolgt nach deutschen Schlagworten. Die Belege aus mittelalterlichen Sammlungen und literarischen Denkmälern werden unter jedem Stichwort nach Sprachen geordnet: lateinisch, altfranzösisch, provenzalisch, italienisch, katalanisch, spanisch, portugiesisch, skandinavisch, englisch, niederländisch, deutsch. Register der verschiedenen Sprachen sollen das Werk beschließen.

Vom Zustand des Manuskripts und dem Stand der Arbeit im Jahre 1947 geben die Faksimilia in Band 3 der *Sprichwörter des Mittelalters* ein Bild. Im Dezember 1948 starb Prof. Singer im Alter von 88 Jahren. Die Materialsammlung war abgeschlossen, die einzelnen Zitate (schätzungsweise gegen 30000, von denen jedes unter mehreren Stichwörtern erscheint) aber noch nicht in die definitive Ordnung gebracht. Nach dem Tode des Begründers ruhte das Werk während einiger Jahre fast ganz. Im Herbst 1963 konnte die Arbeit dank einem namhaften Beitrag des Nationalfonds wieder aufgenommen werden. Sie steht unter der Leitung von Frau Dr. Gertrud Strich-Sattler, Bern, der langjährigen Mitarbeiterin Prof. Singers. Ein Kuratorium betreut das Unternehmen. Mit dem Druck kann erst begonnen werden, wenn das ganze Manuskript (35 Bände) bereinigt ist, was voraussichtlich noch einige Jahre dauern wird.